

Härtebereiche für das Trinkwasser

Seit einigen Jahren gibt es die neuen Bezeichnungen für die Härtegrade bei Trinkwasser. Statt „ dH “ (Grad Deutscher Härte) mit vier Härtebe reichen wird das Wasser nun in drei Härtebereiche eingeteilt: Doch viele Verbraucher haben sich noch nicht an die neue Regelung gewöhnt. Auf Wasch- und Reinigungsmitteln finden sich folgende drei Härtegradangaben:

- **Härtebereich weich:**
weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht weniger als 8,4 dH)
- **Härtebereich mittel:**
1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 dH)
- **Härtebereich hart:**
mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 dH)

Die Bezeichnungen müssen seit der Neufassung des Wasch- und Reinigungsgesetzes im Februar 2006 in Millimol Calciumcarbonat pro Liter erfolgen, was auch international üblich ist. Grund für die neue Regelung ist eine europäische Rechtsvorschrift, die EG-Detergenzien-Verordnung, nach der die Waschmittelhersteller auch zur Angabe von Dosierempfehlungen für diese drei Härtebereiche verpflichtet sind. Wie bisher auch müssen die Wasserversorgungsunternehmen die Verbraucher auch in Zukunft mindestens einmal jährlich über den Härtebereich informieren.

Die Gesamthärte des Trinkwassers wird vor allem durch Calcium- und Magnesiumsalze bestimmt. Verantwortlich für die Verkalkung von Haushaltsgeräten ist insbesondere der Anteil des leicht löslichen Calciumhydrogencarbonats, das bei Erhitzen in das schwer lösliche Calciumcarbonat umgewandelt wird. Zu viel Kalk im Wasser kann die Heizstäbe von Waschmaschinen schädigen und so hohe Reparaturkosten verursachen. Aber auch andere Haushaltsgeräte wie Kaffeemaschinen und Wasserkocher verkalken schneller bei hartem Wasser. Ob man Entkalkungsmittel verwenden muss, sagt der Härtegrad des Trinkwassers.

Das Trinkwasser aus dem Bodensee ist mit 1,6 Millimol je Liter Calciumcarbonat je Liter (entsprechend ehemals 8,9 dH Gesamthärte) dem Härtebereich mittel (im Grenzbereich zum Härtebereich weich) zuzuordnen und wird in Walheim den Haushalten zur Verfügung gestellt.